

## Schriften an die Nation

**HERBERT BLANK**

### Preußische Anekdoten 1

Bd. 22

Das Fingerspitzengefühl für die Anekdote ist uns heutigen Menschen verlorengegangen. Mit der Beschaulichkeit und dem Feststehen auf dieser Erde, mit jenem stillen inneren Lachen über sich selbst, das uns abhanden gekommen, starben auch die Menschen, die Anekdoten zu erzählen, starben vor allem jene, die zuzuhören wußten. Statt dessen züchteten wir in den über-tropischen Treibhäusern eines vom Geld gepeitschten Intellekts die heute entartete Distel des Liberalismus: den Witz. Aber es will scheinen, daß der Ausbruch dieser Jahre wieder Männer, Krieger und Arbeiter am Ganzen gebärt, die aus dem Sarkasmus des Tätigen und des Kämpfers das grelle Witglachen abtun und wieder das behagliche Schmunzeln erlernen. Es gibt wenige Männer in Deutschland, die den Geist des Preußentums so klar erkannt haben wie Herbert Blank. Hier bringt er eine Auslese der bezeichnendsten preußischen Anekdoten.

Der Band enthält folgende Erzählungen: Das Feuerhorn — Beschwertes Schicksal — Ein Wiedersehen — Der Gonger Die andere Welt.

In den fünf seltsam packenden Erzählungen des niederdeutschen Dichters webt das Schicksal — ernst und groß, und doch ver-söhnend. Menschen begegnen sich, aber etwas Höheres geschieht mit ihnen, das vorüberrauscht und beim Auseinandergehen etwas Neues, Unvergängliches hinterläßt. Das Außerordent-liche in unsrer allzu gewöhnlichen Gegenwart ist an uns vor-übergeschritten.

Das vorzüglich ausgestattete schmutze Bändchen ist eine Zierde jedes Bücherchranks und eignet sich ganz besonders zu Ge-schentzwecken.

STALLING  
SCHRIFTEN  
AN  
DIE NATION  
BUCHEREI

### H. FRIEDR. BLUNCK Das Feuerhorn

Bd. 5

STALLING  
SCHRIFTEN  
AN  
DIE NATION  
BUCHEREI

Arbeit ist Leben. Waffe ist Schutz des Lebens. Der Buchtitel umschreibt also das Dasein eines Volkes in seiner Totalität. Aber nur eines freien Volkes. Da das deutsche nicht frei ist, bezeichnet „Arbeit und Waffe“ nicht einen deutschen Zustand, sondern ein deutsches Ziel.

Arbeit und Wehrhaftigkeit, friedliches Kulturschaffen und ständige Bereitschaft der Waffen sind nicht Gegensätze, wie uns eine pazifistisch verderbte liberale Epoche weismachen wollte, sondern bedingen einander. Horst von Metzsch weist dies in großer, geschichtlich begründeter Darstellung zwingend nach. Die packende Schrift zeigt die tieferen geistigen Hintergründe, die alle Auseinandersetzungen über Wehrwesen erst ins rechte Licht setzen.

Bd. 25

### HORST VON METZSCH Arbeit und Waffe als Grundlage der Nation

Gerhard Stalling, Oldenburg i. O.